

TOP:

Der Kreisausschuss

Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice

Lfd.Nr. 158/2012 KT

Beschlussvorlage Kreistag

Flächendeckende Breitbandversorgung

Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zum Aufbau einer flächendeckenden Breitbandversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt, der zu gründenden „Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH“ auf der Grundlage des in Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrages beizutreten. Gesellschafter sind die sich erklärenden Städte und Gemeinden im Landkreis und der Landkreis Marburg- Biedenkopf.
2. Für die Leistung der im Haushaltsjahr 2012 zu erbringenden Stammkapitaleinlage (gezeichnetes Kapital) wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Bereich der investiven Auszahlungen des Finanzhaushaltes im Produkt 010102 „Beteiligungsmanagement“, Konto: 84484400 „Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten“ in Höhe von 12.600 € beschlossen. Die Deckung ist durch Einsparungen bei den Auszahlungen für den Erwerb von Softwarelizenzen – projektbezogene Software (Produktkonto 01010601.84383003) gewährleistet.
3. Für die Leistung der vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zu erbringenden Eigenkapitaleinlage (Kapitalrücklage) wird ein Betrag in Höhe von 848.570 Euro (5 Euro je Einwohner der an der Breitbandgesellschaft teilnehmenden Städte und Gemeinden mit Stand: 31.12.2011 = 169.714 Einwohner x 5 Euro) im Finanzhaushalt 2013 (Produktkonto 01010201.84484400) eingestellt.
4. Zur Deckung der Betriebskosten bewilligt der Kreistag der Breitband GmbH ein verzins- und rückzahlbares Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktritt in Höhe von bis zu 8,8 Mio. für eine Laufzeit bis zum Jahr 2023. Die jährlichen Teilbeträge müssen ab 2013 in den entsprechenden Finanzhaushalten etatisiert werden. Die Einzelheiten zur Verzinsung und Rückzahlung werden in einer mit der Gesellschaft noch abzuschließenden Vereinbarung geregelt. Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass dem Landkreis

als Sicherheit eine Ausfallbürgschaft durch die Mitgesellschafter in Höhe von 10 € je Einwohner (Stand: 31.12.2011 = 169.714 Einwohner x 10 Euro = 1.697.140 Euro) gewährt wird.

Begründung:

Wie bereits in der Begründung der Beschlussvorlage zur Gründung einer Breitband GbR ausgeführt, ist die flächendeckende Versorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit einer Lichtwellenleiter gestützten Internetversorgung, die im ersten Schritt eine Geschwindigkeit von bis zu 50 Megabit/s ermöglicht und weitere Optionen für weit höhere Geschwindigkeiten offen hält, ein wichtiger Standortfaktor für den Landkreis Marburg-Biedenkopf und seinen Städten und Gemeinden.

Angesichts des demografischen Wandels müssen die Städte und Gemeinden zusammen mit dem Landkreis Bedingungen schaffen, die sowohl das Wohnen als auch das Arbeiten überall im Landkreis Marburg-Biedenkopf attraktiv gestalten. Gerade für Unternehmen und Betriebe ist eine schnelle Internetverbindung ein unverzichtbarer Standortfaktor.

Da der Markt diese Infrastruktureinrichtung für unseren Landkreis nicht realisiert, sind die zuständigen Gebietskörperschaften selbst gefordert, diese Einrichtung für die Bürger zur Verfügung zu stellen.

Die Realisierung einer flächendeckenden Breitbandversorgung soll mittels einer zu gründenden Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH erfolgen. Dabei kommt dieser Gesellschaft nach der geplanten Betriebsstruktur ausschließlich die Finanzierung und Eigentümerschaft des passiven Netzes zu. Für die Herstellung des passiven Netzes ist ein Betrag von ca. 43 Mio. € kalkuliert. Diese 43 Mio. € werden von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen zur Verfügung gestellt und durch eine 100 %-ige Landesbürgschaft abgesichert. Darüber hinaus benötigt die Gesellschaft Eigenkapital und Betriebsmittel in Höhe von ca. 10 Mio. €.

Dieser Betrag wird wie folgt aufgebracht:

Eigenkapital:

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf sowie die Städte und Gemeinden zahlen je Einwohner, der von der Breitbandgesellschaft erfasst wird (ohne Stadt Marburg sind dieses zum Stand: 31.12.2011 169.714 Einwohner) je 5 €. In der Summe sind dieses 848.570 Euro vom Landkreis und 848.570 Euro von den Städten und Gemeinden, insgesamt somit 1.697.140 Euro.

Betriebsmittel:

Zur Deckung der Betriebskosten, insbesondere in der Anlaufphase, erklärt sich der Landkreis bereit, der GmbH ein verzins- und rückzahlbares Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktritt in einer Gesamthöhe von 8,8 Mio. € (Bereitstellung in Teilbeträgen) bis zum Jahre 2023 zu gewähren.

Zur Vorbereitung dieser Gesellschaftsgründung hat die Breitband GbR bereits umfangreiche Vorarbeiten geleistet.

Dies sind:

1. Ausarbeitung eines Businessmodells mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Risikobewertung

2. Ausarbeitung eines Feinkonzeptes/Trassenplanung
3. Sicherstellung eines abgestimmten Leerrohrmanagements
4. Verhandlungen mit möglichen Betreibern/Provider
5. Informationsveranstaltungen für die politischen Gremienvertreter
6. Vorbereitung des Entwurfs eines Gesellschaftsvertrages
7. Berechnung des Business Case und Aufstellung der Planbilanz der zu gründenden GmbH

Als nächste Schritte stehen an:

1. Bedarfsabfrage
2. Markterkundungsverfahren
3. Ausschreibung Betreiber- bzw. Dienstekonzession sowie Bietergespräche
4. Ausschreibung der Stelle einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers

Nach Abarbeitung der vorgenannten Schritte und Auswertung der Angebote zur Betreiberausschreibung bzw. Dienstekonzession ist eine finale Kalkulation der Finanzierung vorzunehmen und zu entscheiden, ob Aufträge zum Bau der flächendeckenden Breitbandversorgung durch die GmbH ausgeschrieben und vergeben werden.

Darüber hinaus bedarf die Übertragung der Aufgabe „Flächendeckende Breitbandversorgung“ auf die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH oder einen Dritten aus Gründen des EU-Wettbewerbsrechts eines Öffentlichen Betrauungsklausens. Dieser kann sowohl für die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH als auch für einen Dritten erlassen werden. Da zunächst die teilnehmenden Städte und Gemeinden den Landkreis Marburg-Biedenkopf mit der Betrauung bevollmächtigen müssen und die Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH noch gegründet werden muss, erfolgt hierzu in absehbarer Zeit eine weitere, entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag.

Finanzielle Auswirkungen:

Die GmbH wird mit einem Stammkapital in Höhe von 25.200,00 Euro ausgestattet. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf trägt davon 12.600,00 Euro. Die verbleibenden 12.600,00 Euro werden von den 21 Städten und Gemeinden in Höhe von je 600,00 Euro getragen.

Für die Eigenkapitaleinlage in die Gesellschaft werden insgesamt 1.697.140 Euro benötigt. Auf den Landkreis entfallen 848.570 Euro. Die gleiche Summe wird von den beteiligten Kommunen gezahlt. Betriebsmittel werden lediglich darlehensweise für den Zeitraum bis zum Jahre 2023 in einer Gesamthöhe von 8,8 Mio. € zur Verfügung gestellt.

Finanzierung der Maßnahme/ Betreffendes Produktkonto:

Für die zu leistende Kapitaleinlage sowie für das Gesellschafterdarlehen mit Rangrücktritt (Auszahlungen für Finanzanlagevermögen) werden im Haushaltsjahr 2013 und in den Folgehaushalten die benötigten Mittel zur Verfügung gestellt.



Robert Fischbach

Landrat

Anlagen

1. Entwurf Gesellschaftsvertrag der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH
2. Übersicht über die Einlagen der Gesellschafter